

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: [digibib.ub@uni-rostock.de](mailto:digibib.ub@uni-rostock.de) .

Das PDF wurde erstellt am: 28.09.2024, 18:16 Uhr.

---

Joachim Christian Kallies

**Dem Durchlauchtigsten Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin Friederich  
Ludewig und Dessen Durchlauchtigsten Frau Gemahlin Helena Paulowna Kaiserl.  
Hoheit bei Höchst Deren Ankunft in Ludwigslust den 17ten März 1800**

Schwerin: gedruckt mit Bärensprungschen Schriften, [1800]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1899157417>

Druck    Freier  Zugang



Kallies, J. Ch.

Friedrich Ludwig, Berlin

Helene Paula.

Auszug in Lüthwigsdruck.

1800

Mkl f I

3726



Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

[https://purl.uni-rostock.de/  
rostdok/ppn1899157417/phys\\_0001](https://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1899157417/phys_0001)

Mecklenburg  
Vorpommern 

Ms. Bl. f. I  
3726

Dem  
Durchlauchtigsten Erbprinzen  
von  
Mecklenburg-Schwerin  
Friederich Ludwig  
und Dessen  
Durchlauchtigsten Frau Gemahlin  
Helena Paulowna  
Kaiserl. Hoheit  
bei  
HöchstDeren Ankunft in Ludwigslust  
den 17ten März 1800  
unterthänigst gewidmet  
von  
J. Ch. Kallies.



Schwerin, gedruckt mit Bärensprung'schen Schriften.





Wie des holden Frühlings sanfte Freude  
Nach dem Winter unsre Brust durchdringt,  
Wenn er milde und im Blumenkleide  
Wieder die verstorbne Flur verjüngt;

Wie der laute Zaubersturm der Saiten  
Uns mit hohen Wonnen schnell durchhebt;  
Oder leisen Flugs zu sanften Freuden  
Ihr Gelispel unsern Busen hebt;

Wie des Wiedersehens frohe Stunde,  
Lange heiß gewünscht und hergesehnt,  
Uns entzückt, und dem erneu'rten Bunde  
Edler Freundschaft süße Wonne thränt:

So, Geliebter Prinz! glüht unsre Freude,  
Da Dich unser Auge wieder sieht,  
Und Helene schön an Deiner Seite,  
Wie die schönste Frühlingsrose, blüht.

Nicht so schön allein, nein auch so milde  
Strahlt Ihr blaues Aug', Ihr holder Blick;  
Jeder Zug in Ihrem Engelbilde  
Redet Güte, und verheißt uns Glück.

O Du angebetete Helene;  
Holde, von der Gottheit uns gesandt!  
Trockne froh der herben Trennung Thräne,  
Schaue auf Dein zweites Vaterland!

Schau' auf dieser Schaaren hohe Wonnen!  
Wie sich Alles um Dich drängt und lauscht;  
Wie sie sich an Deinen Blicken sonnen;  
Wie ihr lauter Jubel wogt und rauscht!

O wir kannten Dich schon in der Ferne,  
Dich, nun unsers Landes Eigenthum;  
Denn schon längst drang, wie der Glanz der Sterne,  
Zu uns Deiner Tugend Strahlenruhm.

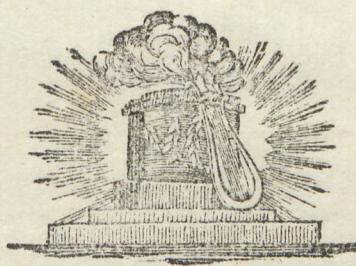
Bald wird Ehrfurcht, Liebe und Vertrauen,  
Die Dir jetzt schon jedes Herz erweicht,  
Dir in uns ein bleibend Denkmahl bauen  
Ueber Strudel der Vergänglichkeit.

Und die Grazie, die dem Erdenleben  
Trost und Freude reicht mit milder Hand,  
Süße Liebe wird Dich sanft umschweben,  
Dich, und Den, Den sie mit Dir verband.

Jeden Kummer wird Sie Euch versüßen;  
Ihn beflügeln auf dem Lebenspfad;  
Jede Freude vester an Euch schließen,  
Die sich Euch im frohen Kreise naht.

Herrlicher wird sie vor Euch entfalten  
Die Natur in ihrem Aetherschein,  
Und in tausend rosigen Gestalten  
Immer neu an Eurer Seite seyn.

Sie wird Euch, um Euch ganz zu beglücken,  
Ihre süß'sten Pfänder anvertraun;  
Und Franz wird darauf mit Bonneblicken  
Und Louise mit Entzücken schaun.







O Du angebetete H $\ddot{e}$ lene,  
H $\ddot{o}$ lde, von der Gottheit uns gesandt!  
Trockne froh der herben Trennung Thr $\ddot{a}$ ne,  
Schaue auf Dein zweites Vaterland!

Schau' auf dieser Sch  
Wie sich Alles um Dich  
Wie sie sich an Dei  
Wie ihr lauter ?  
10 09 03  
UB Rostock  
Vonnen!  
lauscht;  
sonnen;  
and rauscht!

344  
warten Dich schon in der Ferne,  
unsers Landes Eigenthum;  
von längst drang, wie der Glanz der Sterne,  
aus Deiner Tugend Strahlenruhm.

